

RS OGH 1992/10/20 4Ob87/92, 4Ob32/95, 4Ob35/95, 4Ob51/95, 4Ob86/95 (4Ob87/95), 4Ob2053/96g, 4Ob109/9

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.10.1992

Norm

UWG §9a

Rechtssatz

Die Zuwendungen müssen neben Hauptangeboten gemacht oder in Aussicht gestellt werden, für die sich der Kunde um ihretwillen entschließen soll; auf die Förderung des Einzelgeschäfts und nicht der allgemeinen Geschäftstätigkeit kommt es dabei an.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 87/92

Entscheidungstext OGH 20.10.1992 4 Ob 87/92

Veröff: MR 1993,69 = ÖBI 1993,24 = WBI 1993,128

- 4 Ob 32/95

Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 32/95

- 4 Ob 35/95

Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 35/95

Beisatz: So schon Entscheidung vom 24.01.1989, 4 Ob 113/88 zu § 1 ZugG = ÖBI 1989,112. (T1) Veröff: SZ 68/88

- 4 Ob 51/95

Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 51/95

- 4 Ob 86/95

Entscheidungstext OGH 21.11.1995 4 Ob 86/95

- 4 Ob 2053/96g

Entscheidungstext OGH 26.03.1996 4 Ob 2053/96g

Beisatz: CA-Tausender. (T2)

- 4 Ob 109/98b

Entscheidungstext OGH 21.04.1998 4 Ob 109/98b

- 4 Ob 332/98x

Entscheidungstext OGH 26.01.1999 4 Ob 332/98x

- 4 Ob 203/99b

Entscheidungstext OGH 13.09.1999 4 Ob 203/99b

- 4 Ob 108/08y

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 108/08y

Abweichend; Bem: Die bloße Einschaltung eines Dritten, der eine wegen ihres wettbewerbswidrigen Anlockeffekts verpönte Zugabe ankündigt, beseitigt den für die Zugabeneigenschaft geforderten inneren Zweckzusammenhang zwischen dem zu fördernden Hauptgeschäft und der Zugabenankündigung nicht. Insoweit haftet der Dritte für die Förderung des Abschlusses fremder Hauptgeschäfte. (RS0124002). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0079292

Zuletzt aktualisiert am

28.10.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>